

Vom Güterbahnhof zum Bürgerpark

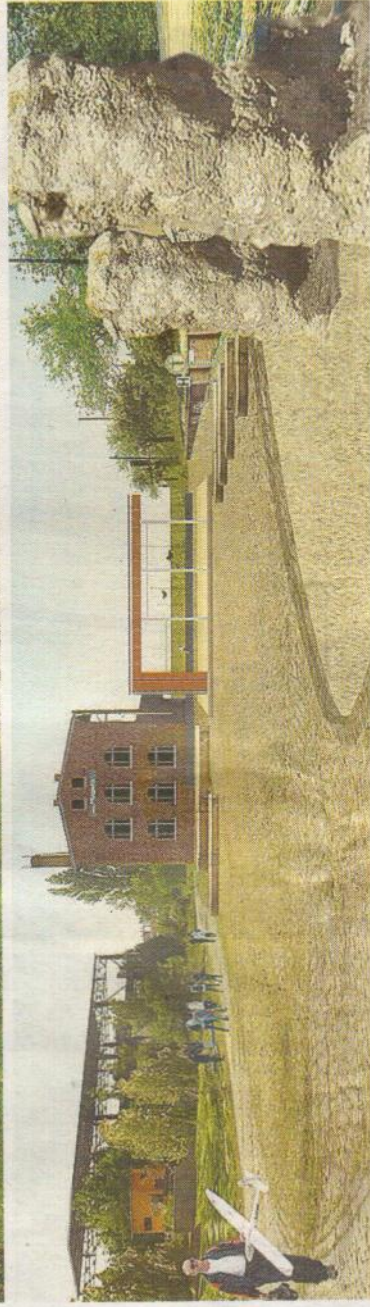
Leipzig
Austsicht
1.6.2013

Umfeld des Plagwitzer Bahnhofsgeländes wird neu gestaltet / Bauspielplatz und urbaner Wald geplant

DAS Umfeld des Plagwitzer Bahnhofs erhält ein neues Gesicht. Mit einem symbolischen Baggerbiss startete jetzt das Projekt eines Gleis-Grünzuges auf dem alten Bahngelände zwischen Schwartzstraße und Karl-Heine-Straße.

„Mit der schrittweisen Verwirklichung des Vorhabens entsteht ein grünes Zentrum für Plagwitz und Kleinzschocher“, erklärt Heiko Rosenthal, Leipzigs Bürgermeister und Beigeordneter für Umwelt, Ordnung, Sport. „Das Wohnumfeld wird dadurch deutlich aufgewertet. Bestehende Freiräume im Leipziger Westen wie der Stadtteilpark Plagwitz, der Henriettenpark, die ‚Grünen Gleise‘ und die Bahnschneise Eythraer Straße werden neu vernetzt.“

Zunächst soll westlich der Wohnbebauung an der Zollschuppenstraße eine öffentliche Grün- und Freifläche entstehen. Außerdem wird ein neuer Radweg angelegt, der die Limburger Straße als „Limburger Weg“ weiter in Richtung Grünfläche führt. Der künftige Bürgerbahnhof Plagwitz teilt sich in drei Bereiche. Begonnen wird



Grünes Zentrum für Plagwitz: Ausgebaut ist bisher nur der alte Ladeschuppen (Foto oben). Nach der Umgestaltung bieten auf diesem Platz Luftschaukel, Boulderfelsen und dahinter ein Präriegarten mit Kräutern und Stauden für alle Anwohner Sport-, Erlebnis- und Erholungsmöglichkeiten.

im Norden. Hier entsteht ein Areal, das sich für Spaziergänge, Bewegungsspiele oder einfach zum Erholen anbietet. Daran schließen sich bis zur Antonienbrücke eine

„Das Projekt zeigt, wie fruchtbar die enge Einbeziehung der Anwohnerinnen und Anwohner sein kann“, sagt Karsten Gerken, Leiter des Amtes für Stadterneue-

rung und Wohnungsbauförderung. „Die Luftschaukel, die Wasserdusche oder der Kletterfelsen, die hier entstehen werden, sind Ideen der Bürgerschaft, die auch selbst

mit Hand anlegte. So sicherte die Initiative Bürgerbahnhof Plagwitz im vergangenen Jahr die Bahnsteigkanten, die jetzt als Sitzelemente genutzt werden können.“

Die Gesamtkosten für den ersten Bauabschnitt betragen rund 600 000 Euro. Gefördert wird das Projekt mit 428 000 Euro aus dem Euro-

Heiko Rosenthal:
„Hier entsteht ein attraktiver, abwechslungsreicher Freiraum mit einer besonderen stadtkologischen Funktion.“

päischen Fonds für regionale Entwicklung für das Stadtentwicklungsgebiet Leipzig Lindenau/Plagwitz.

Bereits im Oktober 2012 hatte die Dienstberatung des Oberbürgermeisters die Entwicklungsziele für den Plagwitzer Bahnhofsumfeld festgelegt. Diese dienen als Basis für die weitere städtebauliche Entwicklung gemäß dem Konzeptionellen Stadtteilplan für den Leipziger Westen 2009. ■